

Von Nervensägen und gefährlichen Zeitgenossen



Gefährliche Menschen versuchen immer dich auszutricksen. Fair sind sie nie und man muss aufpassen, dass man nicht auf sie hereinfällt. Wenn man von ihnen bedroht wird oder von einer Nervensäge belästigt, dann muss man ein klares Stoppsignal senden und sich unter Umständen Hilfe holen. All dies konnten die Kinder beim Karate und Selbstverteidigungstag in Göttschied am 14. Oktober 2023 spielerisch lernen. In gewohnt einfühlsamer Art und sehr auf die Gruppe von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren eingehend brachte Sven Burkhard diese Dinge mit nach Idar-Oberstein. Sven ist SV Ausbilder beim Deutschen Karate Verband und hat ein Konzept „Schützen ohne Schlagen“ für die Zusammenarbeit mit Schulen entwickelt. Teile daraus konnten die Kinder erlernen und zusammen üben. Wir waren begeisterte Zuschauer und freuten uns, dass wir Sven wieder für einen Lehrgang in Idar-Oberstein gewinnen konnten. Dabei war sicherlich hilfreich, dass Sven und ich seit langem eine Karate Freundschaft pflegen und beide bei Kit Sièn Tjong, dem Lehrgangsleiter, trainieren. Der hatte für die Erwachsenen ein Programm zusammengestellt, das die Bedeutung der Kata für die Selbstverteidigung zeigen sollte. Nach einer Einführung zu den klebenden oder besser helfenden Händen, schlug Kit Sièn einen Bogen von dort zu Anwendungen aus verschiedenen Kata. Wir lernten helfende Hände in der Heian Yondan, der Bassai Dai und der Nijushiho kennen. Insbesondere wie ein Gegner aus dem Gleichgewicht gebracht und auch von einem körperlichen Schwächeren bewegt werden kann, war das Thema. Die Kata Ursprünge als Systeme zum Selbstschutz wurden so klar und lieferten neue Anregungen fürs Training im Dojo.

Neben fortgeschrittenen Karateka waren auch ein paar Newcomer beim Seminar, auf die Kit Sièn gezielt einging und ihnen spezielle Aufgaben zuwies, um sie nicht zu überfordern. So kamen alle auf ihre Kosten und lernten Techniken, Haltungen und mentale Einstellungen, um sich selbst zu schützen. Als Abschluss des Seminars nahm sich Kit Sièn noch eine halbe Stunde Zeit, um den Tag mit den Teilnehmern Revue passieren zu lassen. Beim gemeinsamen Abendessen in einem griechischen Restaurant in Idar-Oberstein konnten noch offene Punkte geklärt werden. Es war wieder ein absolut runder Tag, den wir im nächsten Jahr in gleicher Besetzung und mit neuen Themen gerne wiederholen möchten.

Carsten

22.10.2023